Bibliografie Wolfgang Huber ***(Stand: Dezember 2022)***

IV. Zeitungsbeiträge

1975
Zur Diskussion der Menschenrechte in der EKD. Gespräch mit Wolfgang Huber, in: Der Überblick, Juni 1975, 8-11.

1976
Keine Zeit für zarte Blüten. Die Kirche gehört zu einer "Institution im Übergang", in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt 36/1976, 9.

Von Amts wegen enthaltsam? Perspektiven "Pfarrer unter uns", in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt 37/1976, 28.

1977
Evangelische Kirche und politische Öffentlichkeit, in: Aus Politik und Zeitgeschichte. Beilage zur Wochenzeitung das Parlament B 29-30/1977, 3-11.

Das Fremde soll nicht mehr lange fremd sein. Skizzen zu einer solidarischen Gemeinschaft, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt 24/1977, 18.

1978
Wider die Demütigung menschlicher Würde, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt 51/1978, 11.

1980
Das Risiko der Beweglichkeit, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt 44/1980, 9.

1981
Verballhornte Ökumene. Offener Brief an Helmut Thielicke, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt 43/1981, 9.

1982
Das Nein und die Konsequenzen. Der Streit um den Frieden ist nötig, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt 38/1982, 9.

1984
Interview mit Rüdiger Reitz, in: Sozialdemokratischer Informationsdienst Kirchenfragen, evangelischer Bereich 1/1984, 5-9.

Ein bezeichnender Tippfehler. Zur 3. Barmer These, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt 18/1984, 10.

1985

Kann Hoffnung enttäuscht werden? Gespräch mit Roger Töpelmann, in: GEP-Buchmagazin 3/1985, 44-45.

Die Erde ist des Herrn - die Erde gehört dem Menschen. Gespräch mit Wolf-Rüdiger Schmidt, in: Im Gespräch 2/1985, 12.

Hoffnung für die Erde, in: Rheinischer Merkur/Christ und Welt, Osterausgabe 1985, 1.

Ein Spiegelbild der deutschen Unruhe und Hoffnung, in: Rheinischer Merkur/Christ und Welt, 8. Juni 1985, 34.

1986

Die Kirche als politische Kraft – Gespräch mit Klaus-Jürgen Wrage, in: Das missionarische Wort 39/1986, 47-55.

1987

Versöhnung beginnt, wo Verdrängung endet, in: Frankfurter Rundschau, 27. und 29.6.1987; (= in: Neue Stimme, 7, 1987, 7-12; und in: K. v. Bonin [Hg.], Deutscher Evangelischer Kirchentag Frankfurt 1987, Stuttgart 1987, 655-667).

Gottes Verheißung für seine Schöpfung. Interview mit K. Hennig, in: Standpunkte 10/1987, 266-269.

1988

Der Mensch im Kursverfall. Der Neokonservatismus hat mit der Brüderlichkeit nichts mehr am Hut, in: Publik-Forum 22/1988, 5-7.

1989

Streit um das rechte Handeln. 40 Jahre evangelischer Kirchentag, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 3. Februar 1989, 20.

Protestantismus und Politik im Nachkriegsdeutschland, Rede im Rahmen einer Ringvorlesung an der Universität Heidelberg, in: Frankfurter Rundschau, 6. Juni 1989, 14-15; (= in: W. Huber (Hg.), Protestanten in der Demokratie. Positionen und Profile im Nachkriegsdeutschland, München 1990, 11-37).

Wofür es sich zu leben lohnt, in: Publik-Forum, 11/1989, 28f.

1991
Konfessorische Freiheit oder relativistische Offenheit? Ein theologisches Streitgespräch. Wolfgang Huber und Friedrich Wilhelm Graf, in: Evangelische Kommentare 24 (1991), 669-673.

1992
Hat die Wehrpflicht auch in Deutschland ausgedient? Über eine planetarische Verantwortung und neue Aufgaben für die Bundeswehr in der NATO, in: Frankfurter Rundschau, 18. Dezember 1992, 20.

1993
Lebt die Kirche noch?, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 22. Januar 1993, 17.

Planetarisches Ethos. Ohne Konflikte kein Heil, in: Publik-Forum 5/1993, 18-20.

Eine unentbehrliche Doktrin. Taugt die Lehre vom "gerechten Krieg"? Eine Warnung vor dem Mißverständnis, Krieg sei als politisches Mittel erlaubt, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 2. Juli 1993, 15.

Ein Geleitschiff der Gesellschaft, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 27. August 1993, 17.

Projekt Weltethos. Schnelle Einheit nicht möglich, in: Publik-Forum 9/1993, 22-23.

Gerechtigkeit führt zum Leben; aber dem Bösen nachjagen führt zum Tode, in: Neue Zeit, 6. November 1993, 26.

Ermutigung zur Politik, in: Rhein-Neckar-Zeitung, 16./17. November 1993, 31.

Die wiederentdeckte Freiwilligkeit, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 17. Dezember 1993, 15.

In der Freiheit bestehen, in: Die Zeit, 24. Dezember 1993, 1.

Große Freude in schwieriger Zeit, in: Märkische Oderzeitung, 24. Dezember 1993, 1.

1994
Mut zum Frieden, in: Die Kirche. Berlin-Brandenburgisches Sonntagsblatt, 2. Januar 1994, 1.

Der Friedensdienst der Christen strahlt in die Welt hinaus. Gedanken zur Jahreslosung 1994, in: Berlin-Brandenburgisches Sonntagsblatt, 2. Januar 1994, 1-2.

Das Wort, in: Neue Zeit, 2. April 1994, 26.

Der Geist Gottes will uns wieder lebendig machen, in: Berlin-Brandenburgisches Sonntagsblatt 21/1994, 1-2.

Menschenrechte - Ein Ethos für alle Welt?, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 22. Juli 1994, 17.

Wenn Interessen die Würde erschlagen, in: Publik-Forum 19/1994, 16.

Interview mit Elmar zur Bonsen, in: Süddeutsche Zeitung, 3./4. September 1994, 10.

Wo gehobelt wird, fallen Späne, Ein Gespräch mit Stefan Berg, in: Deutsches Allgemeinens Sonntagsblatt, 30. September 1994, 15.

Familienpolitik ist der Prüfstein der Solidarität, in: Berliner Morgenpost, 30. Oktober 1994, 5.

1995

Impulse aus Torgau. Gottesdienst und Dienst am Nächsten - bei Luther und bei uns, in: Die Zeichen der Zeit 1/1995, 6-10.

Die Leistung muß dominieren - nicht der Erfolg, in: Sport inform, 2/1995, 8; (= in: Christ und Sport. Themenmagazin prio, 3/1995, 18f.

Christliche Freiheit heute. Herausforderungen für Gesellschaft und Kirche, in: Herder-Korrespondenz 4/1995, 190-197.

Die Ethik-Kontroverse. Ein Gespräch, in: Landsicht. Länderjournal Berlin-Brandenburg, 4, 1995, 6-8.

Mein Weg zum Christsein, Gespräch zur Zukunft der Kirche, in: ACP Arbeitskreis Christlicher Publizisten, 6, 1995, 10.

Scheinwerfer im Dickicht gegenwärtiger Probleme. Gespräch mit Lothar Petzold über Martin Luthers Lebenssinn zum Reformationsfest, in: Sächsische Zeitung, 28./29. Oktober 1995, 22.

Bürgerkriegsflüchtlinge sind keine verschiebbare Masse, in: Der Tagesspiegel, 17. Dezember 1995, 10.

So predigen, daß Kirchenferne wiederkommen, in: Das Sonntagsblatt, 22. Dezember 1995, 21.

... und Friede auf Erden, in: Berliner Zeitung, 23./24. Dezember 1995, 4.

1996

Die Krone der Schöpfung ist nicht der Mensch, sondern der Sabbat. Wirtschaftsethische Einsichten aus der Perspektive evangelischer Ethik / Zehn Prinzipien, in: Frankfurter Rundschau, 8. Januar 1996, 15-17.

Wenn der Staat selbst die Wertevermittlung in die Hand nimmt. Die Staatsdistanz der Vorwendezeit und die erstaunliche Staatsgläubigkeit heute. Streitfall Religionsunterricht in Brandenburg, in: Frankfurter Rundschau, 26. Januar 1996, 18.

Nachts auf dem Flur, in: Christliche Welt extra. Kirchentag aktuell, 20. April 1996, 4.

Frei zur Gemeinschaft, Interview in: Evangelische Kommentare 29 (1996), 574-578.

Rückkehr in Sicherheit und Würde, in: Berliner Zeitung, 219, 1996.

1997

Brauchen wir eine neue Reformation? Das Menschenherz und die Mitmenschlichkeit. Der Auftrag der Kirche im Kreuzfeuer der Kritik. Bischof Wolfgang Huber und Eugen Drewermann im Gespräch, in: Publik-Forum 3/1997, 28-31.

Wendepunkt in der Sozialdebatte?, in: Der Tagesspiegel, 4. März 1997, 8.

Gegen die Herrschaft der Selbstsucht, in: Der Tagesspiegel, 27./28. März 1997, 2.

Nur eine überzeugende Kirche kann öffentliche Resonanz erzeugen. Der Beitrag der Kirche zur geistigen Orientierung liegt in ihrer eigenen Neuorientierung, in: Frankfurter Rundschau 7./8. Mai 1997, 17.

Keine Staatsvertreter auf Jugendweihen, in: Der Tagesspiegel, 23. Mai 1997, ##.

Angst ist ein schlechter Ratgeber, in: Die Kirche. Berlin-Brandenburgisches Sonntagsblatt, 15. Juni 1997, 3.

Nun erst recht: Selbst entscheiden, in: Die Kirche. Berlin-Brandenburgisches Sonntagsblatt, 6. Juli 1997, 4.

Welche Zukunft hat der Religionsunterricht?, in: Die Kirche. Berlin-Brandenburgisches Sonntagsblatt, 13. Juli 1997, 8.

Die Möglichkeit zur Gestaltung verführt immer wieder zum Machtmißbrauch. Interview Teil 1 mit Norbert Zielke, in: Darmstädter Echo, 19. Juli 1997, 11.

Wirkliche Freiheit ist auf gleiche Freiheit ausgerichtet. Interview Teil 2 mit Norbert Zielke, in: Darmstädter Echo, 26. Juli 1997, 19.

Menschliches Leben erfüllt sich nicht allein im Individualismus, Interview Teil 3 mit Norbert Zielke, in: Darmstädter Echo, 2. August 1997, 9.

Eine Gedenkstätte, die ihren Namen verdient. Die Sophiengemeinde kann Erinnerung an die Mauer und kirchliche Nutzung versöhnen, in: Der Tagesspiegel, 13. August 1997, 6.

„Das uns Eigene sagen“. Ein Gespräch mit Bischof Wolfgang Huber, in: Herder-Korrespondenz 9/1997, 455-460.

Signale in mageren Jahren. Die finanzielle Situation der Ev. Kirche, in: Das Sonntagsblatt, 5. September 1997, 3-5.

Im Nerv getroffen. Melanchthon. Was der Humanist im Blick auf den Religionsunterricht lehrt, in: Rheinischer Merkur, 12. September 1997, 31.

Die Stunde der Knappheit. Gerechtigkeit aus christlicher Sicht: Der Reichtum muß eben auch den Ärmsten nützen, in: Berliner Zeitung, 19. September 1997, 10.

Der militärischen Gewalt zuvorkommen, in: NETZ, 25. November 1997, 22f.

1998

Die Zukunft unserer evangelischen Kirche und die Mitwirkung der Pfarrerinnen und Pfarrer. Ein Interview von Wilhelm Drühe, in: Rheinisches Pfarrblatt 2/1998, 12-14.

Auskunft über unseren Trost, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 6. Februar 1998, 22f.

Zeitpunkt und Ort sind falsch gewählt. Evangelische Kirchenleitung gegen Bundeswehr-Gelöbnis am 13. August, in: Der Tagesspiegel, 9. Februar 1998, 8.

Behutsamkeit ist kein Zeichen von Schwäche. Die Diskussion über das Holocaust-Mahnmal hat viele neue Einsichten beschert, in: Der Tagesspiegel, 18. April 1998, 8.

Die eigene Botschaft wieder ernst nehmen, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 9. Oktober 1998, 27.

Nur wer glaubt, kann auch lehren. Der Fall Lüdemann ist kein Exempel - eine Replik auf Christoph Türcke, in: Die Zeit, 22. Oktober 1998, 74.

In dieser Form unhaltbar, Interview in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 13. November 1998, 21.

Zivilcourage und gelebte Demokratie. Ansprache zur Gedenkveranstaltung in der Sophienkirche, in: Die Kirche. Berlin-Brandenburgisches Sonntagsblatt, 15. November 1998, 7.

Nach vorne!, in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 30. November 1998, 7.

Was uns das ärmliche Kind in der Krippe über die Würde des Menschen erzählt, Der Weihnachtskommentar, in: B.Z., 24. Dezember 1998, 3.

1999

„Die Welt hat sich verändert“. Warum friedenspolitische Forderungen aus den Achtziger Jahren heute nicht mehr gelten, Interview in: Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt, 26. Februar 1999, 12.

„Die Kirchen müssen ein Frühwarnsystem sein“, Interview in: Reformierte Presse 20/1999, 8-9.

Der Kommerz bedroht den Sonntag, in: Die Welt, 29. Mai 1999, 10.

Ein Osterfest von Krieg überschattet. Beten für Frieden im Kosovo, in: Der Tagespiegel, 4./5. April 1999, 6.

Grundgesetz gilt auch für den Islamunterricht. Den Lehrstoff darf der Staat nicht vorschreiben, in: Focus, 12. Juli 1999, 54.

„Ich fürchte eine Verarmung unserer Sozialkultur“, Interview in: Der Tagesspiegel, 7. August 1999.

2000

Wer Gottes Wort ausschlägt. Keine Angst: Wenn Religion Schulfach wird, ist die Trennung von Staat und Kirche nicht aufgehoben, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 27. Januar 2000, BS1.

Gemeinsinn und Eigennutz, in: Der Rotarier ##/2000, 16-19. Stabi Westhafen

Gentechnik und Menschenbild. Eine bessere ethische Urteilsfähigkeit ist nötig, in: Berliner Morgenpost, 1. Juli 2000, ##.

Zu viel Größe, zu wenig Wahrheit. Jan Roß wird dem Papst nicht gerecht, weil er ihn überhöht, in: Der Tagesspiegel, 14. September 2000, ##.

Barmherzigkeit oder Gesetz, Interview mit J. Schönbohm und Bischof W. Huber zum Streit um Abschiebung und Kirchenasyl, in: taz, 30. September 2000, ##.

Ratsuchende zu Hause besucht. Schwangerschaftskonfliktberatung, in: Die Kirche. Berlin-Brandenburgisches Sonntagsblatt, 8. Oktober 2000, ##.

Stimmen zur Einheit, in: Neue Rheinische Zeitung, 5. Oktober 2000, ##.

Der politische Samariter. Warum die Nächstenliebe nicht nur eine Kategorie des Privaten ist, in: Der Tagesspiegel, 2. November 2000, ##.

Alles auf die Gemeinschaft am Tisch des Herrn bezogen, Interview in: Katholische Nachrichtenagentur KNA, 5.12.2000, 3-7.

Vom unendlichen Wert einer Menschenseele. Aufbruch des Individuums: Vor 100 Jahren publizierte Adolf von Harnack „Das Wesen des Christentums“, in: Der Tagesspiegel, 24. April 2000, 28.

2001

Geburtstag eines Quereinsteigers. Johannes Rau wird 70, in: Der Tagesspiegel, 16. Januar 2001, 4.

Vergebung in der Politik: Was würde Jesus dazu sagen?, in: Welt am Sonntag, 28. Januar 2001, 11.

Spiritualität und Kampf. Gespräch mit dem berlin-brandenburgischen Bischof Wolfgang Huber, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 2/2001, 26-29.

Nur wenig geringer gemacht als Gott. Vision des evangelischen Bischofs Dr. Wolfgang Huber von einem „gelingenden Leben". Ökumenische Feier am 1.1.2001 in der ARD, in: Katholische Kirchenzeitung, 4. Februar 2001, 9.

Endlos und ohne Erlösung. Warum plastinierte Leichen uns faszinieren und entmutigen, in: Der Tagesspiegel, 17. März 2001, 27.

Achtung, Leben!, in: Rheinischer Merkur, 13. April 2001, 1.26.

Auferstehung, wohin? Die Ostergeschichte gibt Nichtchristen viele Rätsel auf. Ein Gespräch mit Bischof Wolfgang Huber, in: Die Märkische. Wochenmagazin der Märkischen Allgemeinen, 15. April 2001, 3.

Diakonische Kirche mit Zukunft, in: Die Kirche. Berlin-Brandenburgisches Sonntagsblatt, 10. Juni 2001, ##.

Interview mit Prof. Dr. Wolfgang Huber, Bischof der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, in: epd-Dokumentation 30/2001, ##.

Wir stehen nicht erst am Anfang des Diskurses, Wer den Konsens über die Schutzwürdigkeit der Schwächsten aufkündigen will, braucht bessere Gründe als gute Absichten, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 9. August 2001, 44.

Der Mensch als Sache, in: Chrismon. Das evangelische Magazin 9/2001, ##.

Die Würde in den Zeiten der Würdelosigkeit, in: Süddeutsche Zeitung, 30. Oktober 2001, 10.

Ja-Sager im TV - muss das sein? Ein kritischer Kommentar vom Bischof der evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, Dr. Wolfgang Huber, in: B.Z., 10. November 2001, 25.

Wenn die Mission so wichtig wird wie der Haushalt ... Der berlin-brandenburgische Bischof Wolfgang Huber über das Gemeindebild von heute. Von K.Rüdiger Durth, in: Idea Spektrum, 22. November 2001, IV-V.

Mit unzerstörbarer Zuversicht. Deutschland ist Paul Spiegels Heimat geblieben - trotz aller Misshandlungen, denen er als Jude ausgesetzt war, in: Der Tagesspiegel, 10. Dezember 2001, 7.

Interview mit W. Huber zum Thema Religionsunterricht, in: Der Tagesspiegel, 17. Dezember 2001.

2002

„Eine Judenmission lehnen wir ab“. Gespräch mit Bischof Wolfgang Huber, in: Jüdische Allgemeine. Wochenzeitung für Politik, Kultur, Religion und Jüdisches Leben, 17. Januar 2002, 1.

„Gotteskrieger“? Der Mißbrauch religiöser Sprache, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 25. Januar 2002, BS 1.

Contra Zulassung von Import embryonaler Stammzellen, in: Märkische Oderzeitung, 2002, ##.

Menschen im Fluss. Dürfen wir Embryonen töten, um aus ihnen Stammzellen für die Forschung zu gewinnen? Nein. Wenn man nicht wissen kann, wann menschliches Leben beginnt, dann muss man es schützen - von Anfang an, in: Der Tagesspiegel, 26. Januar 2002, 27.

Auf dem Kreuzzug? Am Kreuzweg! Ein halbes Jahr danach: Wer über das letzte Mittel verfügt, hat nicht auch die letzte Gewissheit. in: Der Tagesspiegel, 9. März 2002, 23.

Eine lang erwartete Entscheidung, in: Berliner Morgenpost, 24. März 2002, ##.

Eine Kultur des Respekts, in: Chrismon. Das evangelische Magazin 5/2002, ##.

Die Frage nach Gott stellt sich stärker denn je, in: Neuß-Grevenbroicher Zeitung, 27.4.2002, ##.

Im Geist wandeln. Die evangelische Kirche braucht eine Erneuerung ihrer Frömmigkeitskultur. in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 7/2002, 20f.

Im Schatten der Geschichte? Kirchliche Talkshow diskutierte über das Verhältnis von Deutschen und Tschechen, in: Evangelische Zeitung, 25. August 2002, ##.

Das Eigene und das Fremde, in: Die Welt, 23. Dezember 2002, 29.

2003

Interview zur Ratsvorsitzendenwahl, in: Taz, 2003, ##.

Exklusiv-Interview mit Dr. Wolfgang Huber, geführt von Sabine Plümer, in: Gemeindebrief der Jesus Christus Gemeinde Kreuzberg 2003, 5-9 u. 34-38.

"Innerer Auftrag", Interview in: Sächsische Bauernzeitung, 10. Januar 2003, 56-58.

Darf der Mensch einen Menschen nach eigenem Bilde schaffen?, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 11. Januar 2003, 41.

Gottes vergessene Kinder, in: Der Tagesspiegel, 19. Januar 2003, 7.

Nur der Frieden ist gerecht, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 15. Februar 2003, 35.

"Klonverbot ist notwendig", in: Evangelische Kirchenzeitung. Das Sonntagsblatt für Hessen und Nassau, 2. März 2003, 5.

"Wir können gar nicht anders" - Die deutsche Friedensbewegung und der Irak, in: Stuttgarter Nachrichten, 31. März 2003, 4.

Das Ende der Furcht, in: Die Kirche. Extrablatt der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg zu Ostern, 20. April 2003, I.

Gepresster Jubel, in: Der Tagesspiegel, 27. April 2003, ##.

Stadt des Aufbruchs, in: Chrismon, Das evangelische Magazin 5/2003, 10.

Ein Zeichen für die Zukunft, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft, 5/2003, 17.

Wie ökumenisch muß die Kirche im Jahr 2003 sein?, in: Das Parlament, 28.4/5. Mai 2003, ##.

Was war der ökumenische Kirchentag? Pro, in: ideaSpektrum 23/2003, 12.

Ein neues Kapitel. Der ökumenische Kirchentag in Berlin bringt das Miteinander der Kirchen voran, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft, 7/2003, 37-39.

Generationengerechtigkeit ist kein Sommerloch-Thema, Märkische Oderzeitung, 9. August 2003, ##.

Richtiges Thema falsch angepackt, in: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 24. August 2003, 9.

Altersgrenzen?, in: Chrismon. Das evangelische Magazin 9/2003, 10.

Jenseits von Ostalgie, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft, 10/2003, 15.

Mensch nicht letzte Instanz, in: Neue Bildpost, 4. Dezember 2003, 1.

Eigenständigkeit der Theologie, in: Humboldt. Die Zeitung der Alma Mater Berolinensis, 11. Dezember 2003, 3.

Immer wieder: Religionsunterricht, in: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 14. Dezember 2003, 9.

2004

Berliner Visionen ... Für eine Kultur der Achtsamkeit und Anerkennung, in: TOP Magazin Berlin/ Brandenburg 1/2004, 3.

Aktive Sterbehilfe?, in: Die AOK- Mitarbeiterzeitung 2/2004, 5.

Human dignity and altruism as a cultural heritage, in: Politik und Kultur. Zeitung des Deutschen Kulturrates 1/2004, 5.

Die Passion Christi – moralische Katastrophe oder Zeichen der göttlichen Liebe?, in: Der Tagesspiegel, 18. März 2004, ##.

Wegbereiter in eine angstfreie Welt, in: Fuldaer Zeitung, 4. Juni 2004, Bonifatius-Jubiläum 2004, Sonderdruck der Fuldaer Zeitung, 7.
Die Stärke des Staates bemisst sich am Wohl der Schwachen, in: Diakonie Report. Die Zeitung der Inneren Mission München 28/2004, 8.

Pfarramt und PDS-Mitgliedschaft sind nach meinem Verständnis unvereinbar, in: Neues Deutschland, 30. Juli .2004, 30.

Ein Fenster zum Himmel, in: Publik-Forum 9/2004, 43.

Die Demokratie stärken, Interview in: Lausitzer Rundschau, 17. September 2004, ##.

Den Lebensstau auflösen, in: Rheinischer Merkur. Wochenzeitung für Politik, Wirtschaft, Kultur - Christ und Welt, 14. Oktober 2004, 23.

Unsterblichkeit und Würde, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 11/2004, 61-63.

Interview, in: Berliner Zeitung, 15. November 2004, ##.

Kirche vor der Gottesfinsternis, in: Publik-Forum 19/2004, 54-56.

Die Sehnsucht nach Wahrhaftigkeit. Gedanken zum Buß- und Bettag, in: Rhein-Neckar-Zeitung, 17. November 2004, 12.

2005

Die Fenster der St. Marienkirche in Frankfurt/Oder, in: Märkische Oderzeitung, ##.##. 2005, ##.

Interview, in: Der Tagesspiegel, 12. Januar 2005, ##

Die gebremste Ökumene. Der Papst und die Annäherung der christlichen Kirchen – eine Bilanz, in: Spiegel special 3/2005, 98-102.

Das Christentum ist eine Religion der Hoffnung, Interview, in: regioBB. Kultur und mehr in Brandenburg 3/2005, 10f.

Kritik der Religion. Worin der Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer aktuell bleibt, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 4/2005, 52-54.

Zwei konträre Zivilreligionen. Staat und Kirche in Amerika und Deutschland, in: Süddeutsche Zeitung 24./25. März 2005, 19.

Interview, in: Welt am Sonntag, 17. April 2005, ##.

Fragebogen, in: Christ in der Gegenwart im Bild 5/2005, 77f.

Was versteht die PDS unter Religionsfreiheit?, in: Neues Deutschland, 13. Mai 2005, ##.

Wer den Zeitgeist heiratet, ist bald Witwer; in: Publik-Forum 11/2005, 52f.

'Werte' statt Religion?, in: Chrismon 6/2005, 10.

Vertrauen wurzelt in der Hoffnung. Der Beruf zur Politik: Zwanzig Jahre Demokratiedenkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 8/2005, 56-58.

Interview, in: Berliner Zeitung, 26. August 2005, ##.

Mein Held des Jahrzehnts 1996-2005: Johannes Rau, in: Der Tagesspiegel, Jubiläumsbeilage, 27. September 2005, B75.

Die Schuld bekennen?, in: Chrismon 10/2005, 12.

Interview zu Körperwelten, in: Berliner Zeitung, 30.11.2005, ##.

2006

Interview, in: Hamburger Abendblatt, 23. Februar 2006, ##.

Die Leute trauen sich ja in die Kirche. Ein Gespräch mit dem Ratvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deuschland, Bischof Wolfgang Huber, über Tradition, Rechtstreue und Glaubensstärke, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 27. Februar 2006, 40.

Die Freiheit des Fastens, in: Chrismon, 3/2006, 12.

Es geht um den Dialog, Interview in: Berliner Morgenpost, 12. März 2006, ##.

Freiheit zum Religionswechsel ist ein Menschenrecht, in: Der Tagesspiegel, 22. März 2006, ##.

Der Geschmack von Freiheit und Mündigkeit. Eine Antwort auf die Frage: Was ist eine gute Religion?, in: Neue Zürcher Zeitung, 27. März 2006, 23.

Chancen des Aufbruchs, in: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 16. April 2006, 6.

Bischof verurteilt Ehrenmord-Familie, Interview in: Bild, 19. April 2006, ##.

Erlesene Mündigkeit. Eröffnungsrede anlässlich der Buchhändlertage 2006 (gekürzt), in: Börsenblatt, Wochenmagazin für den Deutschen Buchhandel 22/2006, 52f.

Den Mut aufbringen, keinen einzigen verloren zu geben, in: Berliner Zeitung, 26. Mai 2006, 6.

Interview, in: Westdeutsche Zeitung, 28. Mai 2006.

Gegen den Trend wachsen wollen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 6. Juli 2006, 7.

Zu wenig über Qualität geredet. Interview mit Bischof Wolfgang Huber über das EKD-Impulspapier „Kirche der Freiheit", in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 8/2006, 16-19.

Moderne Nächstenliebe, in: Der Tagesspiegel, 7. Oktober 2006, ##.

Familie als Beruf der ganzen Gesellschaft, in: Personalwirtschaft, Magazin für Human Resources 9/2006, 74.

Glaube und Vernunft. Ein Plädoyer für ihre Verbindung in evangelischer Perspektive, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 31. Oktober 2006, 10. (= in: K. Wenzel [Hg.], Die Religionen und die Vernunft. Die Debatte um die Regensburger Vorlesung des Papstes, Freiburg/Basel/Wien 2007, 57–70.)

Nicht „Unterschicht" ist das Thema, sondern Armut, in: Der Tagesspiegel, 19. Oktober 2006, ##.

Interview, in: Berliner Morgenpost, 25. Oktober 2006.

Die Zeichen der Zeit stehen auf Neubeginn, in: Auf neuem Pfad. Zeitschrift des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder 5/2006, 12.

Unermüdlich, in: Die Kirche, Evangelische Wochenzeitung, 3. Dezember 2006, 9.

2007

Interview, in: Süddeutsche Zeitung, 15. Februar 2007, ##.

Statement zum zehnten Jahrestag der erfolgreichen Klonierung des Schafs Dolly, in: Berliner Zeitung, 22. Februar 2007, ##.

Wir wollen, dass die Gottesdienste noch besser werden. Ein Gespräch mit Bischof Huber über die Lehren aus dem Zukunftskongress der Evangelischen Kirche in Wittenberg, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23. Februar 2007, 42.

„Klischees helfen nicht weiter" Bischof Huber über das christliche Familienbild, Krippenplätze und die Kritik der Katholiken an Ministerin von der Leyen, Interview in: Berliner Zeitung, 24. Februar 2007, ##.

Wir werden nicht schweigen, wenn sich neuer Antisemitismus austobt, in: Berliner Zeitung, 2. März 2007, 15.

Von Hoffnung und Liebe begleitet, in: Die Kirche, Evangelische Wochenzeitung, 25. März 2007, 9.

Der Geschmack von Freiheit und Mündigkeit. Eine Antwort auf die Frage: Was ist eine gute Religion, in: Argus – Medienbeobachtungen – Neue Züricher Zeitung, 27. März 2007, 23.

„Der Tod hat nicht das letzte Wort", in: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 8. April 2007, 7.

Sonntagsschutz, Interview in: FAS, 17. Juni 2007, ##.

Ökumene, Interview, in: Thüringer Allgemeine, 7. Juli 2007, ##

Interview, in: Hessische Allgemeine Zeitung, 12. Juli 2007, ##.

Ökumene, Interview, in: Die Welt, 12. Juli 2007, ##.

Sonntagsschutz, Interview, in: Die Zeit, ##. Juli 2007, ##.

Ein Fenster zum Himmel. Auszüge aus einer Rede vor dem Evangelischen Kirchenbautag, ein Zusammenschluss aus Theologen, Architekten und Künstlern, in: Rheinischer Merkur, 23. August 2007.

Ökumene, Interview, Der Tagesspiegel, 11. September 2007, ##.

Frieden. Auf ein Wort, in: Chrismon 11/2007, 10.12.

Ich war selbst Schichtarbeiter. Die Kirchen klagen gegen die Aushöhlung des freien Sonntags: Bischof Wolfgang Huber über die Rundum-Ökonomisierung der Woche, in: Die Zeit, 15. November 2007, 9.

Toleranz ist nicht Beliebigkeit (??), in: Der Tagesspiegel, 23. Dezember 2007, ##.

Das Kind gehört in den Mittelpunkt, in: Neue Osnabrücker Zeitung, 24. Dezember 2007, 2.

Auch der katholische Mensch kann irren, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 27. Dezember 2007, 29.

2008

Pro Reli. In Berlin wird der Religionsunterricht systematisch benachteiligt. Eine Bürgerinitiative kämpft um einen Volksentscheid, in: Chrismon 1/2008, 10.12.

Viel Licht, aber auch viel Schatten, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 1/2008, 39-42.

Das allmähliche Sterben. In der Demenz wird deutlich, was auch die Passion Jesu lehrt: dass Leben und Vergehen enge Nachbarn sind, in: Chrismon 3/2008, 10.

Ostern ist ein Freudenfest, in: B.Z., 23. März 2008, 3.

Die überwältigende Kraft des Osterrufs, in: Berliner Morgenpost Ostern, 23. März 2008, 2.

Die Berliner Bildungslandschaft als Hindernisparcours, in: Politik und Kultur, Zeitung des Deutschen Kulturrates 4/2008, 17.

Glaube und Nächstenliebe, Was die Kirche und Diakonie von Wichern lernen können, in: Der Tagesspiegel, 7. April 2008, ##.

Ansichtssache. Soziale Verantwortung und unternehmerisches Handeln, in: Börsen-Zeitung, 11. April 2008, 8.

Bleibende Herausforderung, in: Glaube und Heimat, Sonderbeilage zur Lutherdekade, 21. September 2008, III.

Gold, Weihrauch und Myrrhe, in: Tagespiegel-Beilage „mein Berlin“, ##.##.2008, ##.

Globale Märkte erfordern auch eine globale Verantwortung. Wie die Religionsgemeinschaften die G8 inspirieren, in: Chrismon 7/2008, ##.

Vernünftig Glauben, Cicero 8/2008, 60f.

Wenn Atheisten zu Propheten werden. Wer die Welt allein aus dem Blickwinkel der Evolutionstheorie sieht, verkennt die Bedeutung des christlichen Schöpfungsglaubens, in: Die Zeit, 21. August 2008, ##.

Christ sein – ja, sich zu Christus bekennen – nein? Manches notwendige Wort kommt uns nur schwer über die Lippen, in: Chrismon plus 9/2008, 54-56.

Fülle der Schöpfung, Eine der Säulen unsres Gemeinwesens ist die Dankbarkeit. Erntedank blickt über das Sichtbare, auch über die greifbare Ernte hinaus, in: Tagesspiegel-Beilage „mein Berlin - Magazin“, 30. September 2008, 3.

Gott sei Dank, es ist Sonntag. Überlegungen zur Sonntagsruhe und Sonntagsöffnung, in: Politik und Kultur. Zeitung des deutschen Kulturrates 6/2008, 17.

Luther und die Idee der Freiheit, in: Rotary Magazin, November 2008, 57-60.

Spannend wie bei Hitchcock, in: Tagesspiegel-Beilage „mein Berlin - Magazin“, Dezember 2008 & Januar 2009, 6.

Frühstücksinterview, in: Berliner Zeitung, 16. Dezember 2008, ##.

2009

Streitgespräch mit Michael Müller, in: Berliner Morgenpost, ##.##. 2009, ##.

Immer Gottes Geschenk. Die Jahreslosung 2009 widerspricht dem Glauben an die unbegrenzte Machbarkeit, in: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 4. Januar 2009, 1.

Die Mühe hat sich gelohnt. Die Initiative „ProReli“ für eine freie Wahl zwischen Ethik und Religion hatte Erfolg. Wie geht es weiter?, in: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 25. Januar 2009, 1.

75 Jahre Barmen, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 6/2009, 13.

Die Mühe hat sich gelohnt, Die Initiative „ProReli“ für eine Wahl zwischen Ethik und Religion hatte Erfolg. Wie geht es weiter?, in: die Kirch., Evangelische Wochenzeitung, 25. Januar 2009, 1.

„Roms Vergehen passt ins Bild“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 6. Februar 2009, 2.

Interview: Passionszeit und Ostern, in: Potsdamer Neueste Nachrichten, 28. Februar 2009, ##.

Interview, Mannheimer Morgen, 2. März 2009, ##.

Ankara lässt hoffen, in: Rheinischer Merkur, 2. April 2009, ##.

Hat menschliches Leiden aus sich heraus einen Sinn?, in: Rheinische Post, 9. April 2009, A8.

Starkes Stück Freiheit, Vor 60 Jahren wurde das Grundgesetz verabschiedet. Heute ist es die Verfassung aller Deutschen, in: die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 24. Mai 2009, 1.

Naher Osten, Palästinenser und Israelis brauchen Führer mit dem Mut zum Frieden. Und viele Dolmetscher der Versöhnung, in: Chrismon 3/2009, 12.

Interview, in: Hessische Niedersächsische Allgemeine, 26. September 2009, ##.

20 Jahre friedliche Revolution, in: Berliner Morgenpost, 9. November 2009, ##.

Märtyrer. Ihre Sehnsucht gilt dem Leben, nicht dem Tod. Sie opfern ihr Leben, weil sie für andere Menschen und Glaubensfreiheit eintreten, in: Chrismon / ChrismonPlus 11/2009, 14.

Was mir wertvoll ist: Leichtigkeit und Tiefsinn – Mozarts Hornkonzerte begleiten Wolfgang Huber durchs Leben, in: Publik-Forum 24/2009, 63.

2010

Schuldbewusstsein, Ekklesiogene Neurosen und Narzissmus, in: Magazin de’ignis 39/2010 22f.

Nachhaltigkeit und Vertrauen, in: Querdenker 2/2010, 40-44.

Geld nicht zum Gott machen, in: Palais Biron. Das Magazin für Vordenker. Baden-Badener Unternehmensgespräche 11/2010, 48-51.

„Es ist Zeit zum Umdenken“, in: Pro. Christliches Medienmagazin 4/2010, 6-8.

Vernunft des Glaubens, wie konservativ ist gelebtes Christentum heute? in: Cicero 7/2010, 62f.

Erfolgsmodell Deutschland, Staat und Kirche, in: Rheinischer Merkur 23. September 2010, 24.

Mein Glaube ist ganzheitlicher geworden, Gespräch mit dem scheidenden EKD-Ratsvorsitzenden über seine Amtszeit und die Lage des deutschen Protestantismus, in: Zeitzeichen. Evangelischen Kommentare zu Religion und Gesellschaft 10/2009, S. 31-34.

Herr, lehre und bedenken, dass wir sterben müssen..., in: Wir für Berlin 68/2010, 6.

Zehn Jahre Chrismon, Menschen ermutigen, in: Chrismon plus 10/2010, 28f.

Klare Orientierung, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 11/2010, 43.

Das Abendmahl als Lachnummer, in: Die Zeit, 25. November 2010, 58.

Gerechtigkeit erhöht ein Volk, in: Potsdamer Spitze. Mitteilungen der Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Garnisionskirche Potsdam e.V., Dezember 2010, 6.

2011

Verantwortung und Freiheit nach der Krise, Interview in: The European. Das Debattenmagazin 2011, 124f; verfügbar unter: http://c3445010.r10.cf0.rackcdn.com/download/10/TheEuropean-Jahrbuch-2011.pdf.

Verschieden und doch gleich, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 22. Januar 2011, 8.

Reformen nicht verweigern. Gute Traditionen wahren und sich dennoch erneuern – beides ist Aufgabe der Kirche, in: Zeitzeichen. Evangelischen Kommentare zu Religion und Gesellschaft 1/2011, 13-15.

Bilden als Beruf – Lehrer/Lehrerin sein in evangelischer Perspektive, in: Fortbildung und mehr. Gee Journal 1/2011, 4-6

Pflicht zur Heilung. Empathie für die Leidenden, aber keine Legalisierung des ärztlich assistierten Suizids, in: Zeitzeichen. Evangelischen Kommentare zu Religion und Gesellschaft 2/2011, 14f.

Die Religion des Geldes, in: Der Kirchentag. Das Magazin 2/2011, 18-20.

„Verschieden und doch gleich“. Interview mit Dr. Annette Knaut und Kerstin Theilmann, in: NeuLand. Landauer Campuszeitung 2/2011, 14f.

Steigerungsfähig. Eine kritische Begleitung des Reformprozesses bedarf der kommunikativen Offenheit, eine Replik auf Isolde Karle, in: Zeitzeichen. Evangelischen Kommentare zu Religion und Gesellschaft 3/2011, 44.

Angst, Fragen, Zweifel, in: Die Zeit, 24. März 2011, 47.

Mein schönster Moment im Stadion, in: Hertha Exklusiv, 16. April 2011, 2.

Du sollst dich nicht töten!, in: Focus, 23. Mai 2011, 52f.

Die Pflicht zur Entscheidung, in: Süddeutsche Zeitung, 24. Mai 2011, 2.

Patientenvorsorge, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 6/2011, 11.

„Wir danken Gott für das reiche Leben von Kardinal Sterzinsky!“, Nachruf, in: Bild Zeitung, 1. Juli 2011, 8.

„Wir sind verschieden und doch gleich“, Interview, in: Bundesliga. Das Offizielle Magazin 8/2011, 29.

Die Erkenntnis Gottes als Schöpfer, in: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 4. September 2011, 5.

Nachhaltigkeit und Vertrauen, in: Der Augenoptiker. Das Magazin für Sehen und Aussehen, 9/2011, 18f.

Auserwählt und verachtet, in: Die Zeit, 13. Oktober 2011, 15.

In die Welt eingehen und über sie hinausweisen, in: Politik und Kultur. Zeitung des Deutschen Kulturrates 6/2011, 16.

2012

Glaubens-Façon und preußischer Mehrwert. Interview mit Harald Krille, in: Der Sonntag. Wochenzeitung für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens, 22. Januar 2012, 3; (= in: Glaube + Heimat. Mitteldeutsche Kirchenzeitung, 22. Januar 2012, 3).

„Verbraucher lassen sich ihr Verhalten nicht mehr diktieren“, Interview in: Süddeutsche Zeitung, 30. Januar 2012, 18.

(mit I. Geipel), Interview in: Chrismon. Das evangelische Magazin 2/2012, 30-33.

Die Ambivalenz des Reformators, in: Politik und Kultur. Zeitung des Deutschen Kulturrates, 2/2012, 13 (= in: O. Zimmermann / T. Geißler [Hg.], Disputationen I: Reflexionen zum Reformationsjubiläum 2017, Berlin 2013, 56f.).

Beten verboten?, in: Zeitzeichen. Evangelischen Kommentare zu Religion und Gesellschaft 2/2012, 19.

Das Licht als Vorbote des Lebens, in: Grisebach. Kunst, Menschen, Werte. Das Journal 2/2012, 55.

Muss man bei Facebook jetzt aussteigen? Stellungnahme, in: Idea Spektrum, 8. Februar 2012, 15.

Kirche und Staat, in: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 12. Februar 2012, 5.

Das geht zu weit. Altbischof Wolfgang Huber verlässt Facebook (Interview), in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft, 3/2012, 24.

„Empörung kann nicht das letzte Wort haben“, Interview in: Dresdner Neuesten Nachrichten, 28. März 2012, 20.

Ein Bild, ein Satz, ein Wunder. Heute kuratiert von Wolfgang Huber (zu: Gerhard Richter, Kerze [1982]), in: Rheinischer Merkur/Christ und Welt 19, 2. Mai 2012, 6.

Ein Bild, ein Satz, ein Wunder. Heute kuratiert von Wolfgang Huber (zu: Siegward Sprotte, natura naturans [1959]), in: Rheinischer Merkur/Christ und Welt 20, 9. Mai 2012, 6.

Ein Bild, ein Satz, ein Wunder. Heute kuratiert von Wolfgang Huber (zu: Neo Rauch, Glück [2006]), in: Rheinischer Merkur/Christ und Welt 21, 16. Mai 2012, 6.

Ein Bild, ein Satz, ein Wunder. Heute kuratiert von Wolfgang Huber (zu: Domenico Ghirlandaio, Alter Mann mit Enkel [um 1490]), in: Rheinischer Merkur/Christ und Welt, 24. Mai 2012, 6.

Ein Bild, ein Satz, ein Wunder. Heute kuratiert von Wolfgang Huber (zu: Vincent van Gogh, La charrette bleue [1888]), in: Rheinischer Merkur/Christ und Welt, 31. Mai 2012, 6.

„Das Problem der Gesellschaft ist die Unterjüngung“, Interview in: Reformiert. Evangelisch-Reformierte Zeitung für die Deutsche und Rätoromanische Schweiz, 14. Oktober 2011, 2.

Theologie und Kirche der Zukunft, in: Politik und Kultur, Zeitung des Deutschen Kulturrates 6 (2012), 17 (= in: Ökumenische Information. Nachrichten und Hintergründe aus der Christlichen Ökumene und dem Dialog der Religionen, 16. Oktober 2012, I -V).

„Zur Freiheit gehört auch Verantwortung“, Interview in: 90 Jahre Südwestbank. Ein Sonderthema der Stuttgarter Zeitung und der Stuttgarter Nachrichten, 31. Oktober 2012, 2.

Akt der Ermutigung, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 11/2012, 19.

Freiheit und Verantwortung, in: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 2. Dezember 2012, 5.

2013

Die Bedeutung von Religion: Mit Gott geht der Sinn, in: The European 2/2013, 118f.

Das war meine Rettung, Interview in: Zeit Magazin, 28. Februar 2013, 62.

Zwei Weltkriege – zwei Diktaturen, in: Wir für Berlin 81/2013, 1.

„Ich bin beeindruckt“, Interview in: Cicero. Magazin für politische Kultur 3/2013, 62f.

Der große Götze Geld, Interview in: Die Zeit, 25. April 2013, 60.

Wie viel Moral brauchst Du?, in: Evangelische Kirchentagszeitung, 1. Mai 2013, 21.

Ein Lehrer des Friedens. Der Ethiker Heinz Eduard Tödt, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 5/2013, 42f.

Am Ende des Abends Empathie, Interview in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 6/2013, 32 – 36.

„Am Ball sind alle Menschen gleich“, in: Die Welt, 8. August 2013, 18.

Meine Freiheit ist auch deine Freiheit, in: Die Zeit, 22. August 2013, 48.

Ketzerei ist ein geistlich Ding. Über die Glaubensgrundlagen gelebter Toleranz. Schatten und Licht der Reformation, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 8/2013, 41–43.

Globalisierung, in: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 29. September 2013, 5.

Geleitwort des Kuratoriumsvorsitzenden, in: Potsdamer Spitze. Mitteilungen der Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Garnisionskirche Potsdam e.V., Dezember 2013, 3.

2014

Zehn Jahre gemeinsam – geht doch! Kommentar, in: Die Kirche, Evangelische Wochenzeitung, 12. Januar 2014, 1.

Der Fall Hoeneß, in: Handelsblatt, 14.-16. März 2014, 56.

„Erziehung zum Frieden.“ Interview, in: Die Welt. Sonderausgabe Garnisonkirche Potsdam, Frühjahr 2014, VI; (= in: epd-Dokumentation 18+19/2016, 25).

Im Notfall: Waffengewalt, in: Die Zeit, 28. August 2014, 54.

Du sollst nicht töten - und nicht töten lassen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 6. Oktober 2014, 13.

Hilfe im Sterben, Hilfe zum Sterben, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 3. November 2014, 6.

Barmherzigkeit. Wer hilft den Menschen auf der Flucht?, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 12/2014, 12.

„Ein Bild für die Nähe Gottes zu den Menschen“ Ein Gespräch mit Wolfgang Huber, in: Rotary Magazin 12/2014, 44-47.

2015

Die Kirche, die Zukunft und wir – Im Gespräch mit Wolfgang Huber. Interview von K. Koeniger/D. Renz, in: ichthys. Theologische Orientierung für Studium und Gemeinde 31 (2015), 51-62.

Im Geist der friedlichen Revolution, in: The European. Das Debatten-Magazin, 25. Januar 2015, ##.

„Bonhoeffer lächelt“, Interview in: 3E. echt. evangelisch. engagiert 2/2015, 8–11.

Richard von Weizsäcker - ein bedeutender Protestant, in: Die Kirche, Evangelische Wochenzeitung, 8. Februar 2015, 6.

„Überheblichkeit ist der stärkste Feind des Respekts“, Interview in: Loccumer Pelikan 3/2015, 103f.

Drei Fragen an… Bischof a.D. Prof. Dr. Wolfgang Huber, Interview in: Für Arbeit und Besinnung. Zeitschrift für die Evangelische Landeskirche in Württenberg 3/2015, 26f.

Solidarität. Völkermord an den Armeniern, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 3/2015, 67f.

„Die Balance der Werte gerät ins Wanken“, Interview in: Handelsblatt, 19. März 2015, 29.

„Ein starkes Stück Leben“, Interview in: Neue Württembergische Zeitung, 4. April 2015, 38.

Beginn des Lebens. Vor siebzig Jahren ermordeten die Nazis den Theologen Dietrich Bonhoeffer, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 4/2015, 15-18.

Selbstvergleichgültigung. Religiöse Symbole im öffentlichen Raum, in: Herder Korrespondenz. Monatsheft für Gesellschaft und Religion 5/2015, 6.

Kolumne: Gefährlicher Weg. Das neue Kopftuchurteil aus Karlsruhe, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 5/2015, 11.

Gerechte Teilhabe, in: Der Tagesspiegel, 3. Mai 2015, 7.

Editorial/In eigener Sache, in: Landsicht. Länderjournal Berlin und Brandenburg, Sommer 2015, 3.

"Verharmlosen ist falsch“, Interview in: Die Zeit, 11. Juni 2015, 52.

Vom heiligen Rom ins heilige Köln und wieder zurück, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 21. August 2015, 10.

Selbstbestimmt sterben – aber wie selbstbestimmt?, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 21. September. 2015, 8.

Der Suizid bei schwerer Krankheit darf nicht normal werden, in: Der Tagesspiegel, 23. Oktober, 2015, ##

Religion im Plural, in: Süddeutsche Zeitung, 24. Oktober, 2015, 5.

Was uns wichtig ist, in: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 22. November 2015, 25.

Jürgen Henkys, in: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 22. November 2015, 3.

Wir sind eins, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 12/2015, 15.

2016

„Radikalität zeigt sich in der Hartnäckigkeit des Fragens, Radikalisierung dagegen in der Starrheit der Antworten“, Gespräch mit Prof. Henning Saß in: Psyche im Fokus. Das Magazin der DGPPN 1/2016, 16-21; (= Wie verhindern wir Radikalisierung?, Gespräch mit Prof. Henning Saß, in: Der Tagesspiegel, 1. August 2016, ##).

Zwischen Terror und Integration, in: Der Tagesspiegel, 17. Januar 2016, 6f.

Wählen?, in: Al Ard, Das Arabisch-/Deutsche Kulturmagazin 2/2016, 6f.

Nähe und Distanz., Streitgespräch zwischen Wolfgang Huber und Klaus Mertes, in: Herder Korrespondenz. Spezial 2/2016, 8-12.

Freigeist. Er lehrte, was gleiche Würde aller ist, in: Die Zeit, 18. Februar 2016, 52.

Mensch und Maschine in der Arbeit 4.0, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 22. April 2016, 18.

Der Moment, als ich zum Hertha-Fan wurde, in: Hertha Exklusiv. Das offizielle VIP Magazin von Hertha BSC 6/2016, 8.

Der Anfang von allem, in: Evangelische Sonntags-Zeitung, 17. Juli 2016, 4f.

Die Religionsfreiheit ist ein Segen, in: Der Tagesspiegel, 24. August. 2016, 21.

Zur Selbstständigkeit befähigen, in: Badische Zeitung, 17.September 2016.

Platz da für viele Religionen im Land, in: Tagesspiegel, 25. September 2016, 5.

Eine neue Ära?, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 26.September 2016, 6.

Das „Völkische“ kommt zurück, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 11/2016, 45.

Religionsfreiheit – Grundrecht für alle, in: Rotary, November 2016, 64f.

Jeder Mensch hat einen Beruf, in: die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 6. November 2016, 5.

Warum sind wir so gleichgültig? (Interview), in: Augsburger Allgemeine Zeitung, 17. Dezember 2016, 5.

„Man tut es aus Liebe“, Interview in: Die Zeit, 21. Dezember 2016, 56.

2017

Sinnlose Sinnkrisen. Ein Gespräch mit Wolfgang Huber, Interview in: Organisationsentwicklung 1/2017, 21f.

Überzeugter Protestant, in: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 22. Januar 2017, 6.

Stadt trifft Kirche, in: Märkische Allgemeine Zeitung, 24. Januar 2017, 19.

Leben. Das Geschenk Gottes, in: Frohe Botschaft. Evangelische Monatszeitschrift 2/2017, 8.

Digital und Verantwortungsbewusst, Interview in: netzwerk. Magazin für Kooperation und Management 2/2017, 38f.

„Wir müssen Russland einbinden“. Gespräch mit Peter Koepf, in: Petersburger Dialog 3/2017, 3. (= russische Ausgabe von Petersburger Dialog 4/2017, 2).

Achtung: Identität- und Wertefalle!, Interview in: Politik und Kultur 3/2017, 20.

„Potsdam kann ein gutes Beispiel geben“, Interview in: Potsdamer Neueste Nachrichten, 23. März 2017, 7.

„Für das Bild von Potsdam entscheidend“, Interview in: Die Kirche, 26. März 2017, 3.

(mit K. Kardinal Lehmann), Was bedeutet Glaube heute? Interview in: Gong 15/2017, 12f.

Was würde Jesus dazu sagen?, in Frankfurter Allgemeine Zeitung, 28. April 2017, 10.

Innere Affinität. Die Demokratie passt zum reformatorischen Menschenbild, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 5/2017, 41-43.

Gott und die Gerechtigkeit, in: Tagesspiegel, 5. Mai 2017, B2.

Unverzichtbare Gemeinschaft, in: Herder Korrespondenz 6/2017, 13-15.

Begleitung zusagen, in: Frohe Botschaft, 23./30. Juli 2017, 3.

„Ohne Streit kein Zusammenhalt“, Interview in: Die Zeit, 10. August 2017.

Mission ist unverzichtbar. Zurückhaltung ja, Aufgabe niemals, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 10/2017, 11.

„Ein bleibender Auftrag“, Interview in: Rotary. Magazin für Deutschland und Österreich, Oktober 2017, 54-58.

Wir alle sind evangelisch und katholisch, in: Die Zeit, 19. Oktober 2017, 62.

Krisenanfälligkeit der Wirtschaft reduzieren, in: Börsen-Zeitung, 28. Oktober 2017, B1.

Meine Hoffnung ist stärker als meine Angst, in: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung, 17. Dezember 2017, 3.

Wenn nicht an Weihnachten, wann dann?, in: Die Zeit, 20. Dezember 2017, 56.

Ist Gott gestorben? Aus dem Brief eines Lesers, in: Frohe Botschaft, 24. Dezember 2017, 3.

Du bist: du, in: Der Tagesspiegel, 31. Dezember 2017, 8.

2018

Neuer Dezisionismus. Wir müssen schneller entscheiden, als wir denken können, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 1/2018, 19.

Was uns zusammenhält. Die Berliner Stiftungsrede vom 20. April 2017 im Wortlaut, in: Extrablatt. Eine Publikation der Berliner Stiftungswoche, Januar 2018, 3.

Sakralität und Macht, in: Herder Korrespondenz 3/2018, 32-35.

Der Weltzugewandte, in: Der Tagesspiegel, 12. März 2018, 3.

Lehmanns Kirche: Was von dem liberalen Kardinal bleibt. Seine Streitbarkeit, in: Die Zeit, 15. März 2018, 62.

Ein starkes Stück Leben. Der Fußball ist Seismograph der Gesellschaft, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 5/2018, 26-28.

Eine Option neben anderen. Was das EuGH-Urteil zum kirchlichen Arbeitsrecht für die diakonische Identität bedeutet, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 6/2018, 48-50.

„Kein Kind wird mit Smartphone geboren“, Interview in: Böhme-Zeitung, 16. Juni 2018, 4.

Die Selbstkritik hat viel für sich, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23. Juni 2018, 12.

Umstritten und deshalb notwendig. Warum der Turm der Garnisonkirche in Potsdam wieder aufgebaut wird, in: Herder Korrespondenz 7/2018, 6f.

Die Weltanhörung des Gerechten wird geprüft, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 5. September 2018, 10.

(mit K. Huber), Erinnerung und Zukunft. 250 Jahre Alte Dorfkirche, in: Paulus Blätter, Oktober 2018, 2.

Neustart bei der Organspende?, in: Gesundheit und Gesellschaft 10/2018, 9.

Raus aus den Echokammern. Religion ist ein unentbehrlicher Aspekt von Religion, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 10/2018, 30-32.

Dietrich Bonhoeffer – ein evangelischer Heiliger? Dietrich Bonhoeffer wollte nie ein Heiliger werden, aber Heiligkeit war ein Grundthema seiner Theologie, in: Eulenfisch. Limburger Magazin für Religion und Bildung 2/2018, 40-45.

Nehmt einander an, in: Badische Neueste Nachrichten, Weihnachten 2018, 1.

2019

Wunden und Narben, in: P&S. Magazin für Psychotherapie und Seelsorge 1/2019, 45.

„Die Kirchen müssen ihre Schuld bekennen“ (Interview), Schwäbische Zeitung, 14. Januar 2019, 3.

Darf man noch alles sagen, Herr Huber? (Interview), in: Märkische Allgemeine Zeitung, 13. Februar 2019, 2f.

Beten und das Gerechte tun, in: Die Kirche. Evangelische Wochenzeitung für Berlin, Brandenburg und die schlesische Oberlausitz 8/2019, 3.

Nicht alles geht in 280 Zeichen. Über die Ambivalenz moderner Kommunikation, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 3/2019, 11.

Einspruch gegen Steffen Reiche (Leserbrief), Die Welt, 2. März 2019, 3.

Dem Rad in die Speichen greifen, Der Tagesspiegel, 7. April 2019, 7.

Das Prinzip Hoffnung (gemeinsames Interview mit Andreas Nachama), Die Welt am Sonntag, 21./22. April 2019, 13-16.

In Freiheit neu beginnen, in: Frohe Botschaft. Evangelische Monatszeitschrift, 5/2019, 9.

„Nicht der Apokalyptik nachlaufen“ (Interview), Die Welt, 9. Juli 2019, 8.

Gewissensfrage – kein Menschenrecht. Gegen die Freigabe der Suizidbeihilfe, in: Herder Korrespondenz 9/2019, 13-15.

Der Kommunismus ist…? Wolfgang Huber besitzt Aktien mit einem Ethikfilter und mag Gerhard Richter, in: der Freitag 37/2019, 20.

Wann sich Streit lohnt, in: Frohe Botschaft. Evangelische Monatsschrift 11/2019, 3.

Ein Brief an Theodor Fontane. Zum 200. Geburtstag, in: Paulus Blätter Dezember 2019, 2f.

2020

Warum wir nicht alles machen dürfen, was wir machen können, in: Palais Biron, Nr. 31 (2020, Jubiläumsmagazin), 76-81.

Position und Respekt: Erwägungen zum Hamburger Religionsunterricht, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 1/2020, 11.

Aus Vertrauen wurde Freundschaft, in: Die Kirche 8/2020, 6.

In der Freiheit bestehen, in: Die Kirche 13/2020, 1.

Zölibat und Pfarrhaus. Michael Maurer benennt die Auswirkungen der konfessionellen Spaltung, in: Der Tagesspiegel, 25. März 2020, 21.

"Einige Zeit im Ashram verbringen...": endlich entdeckt: 1934 schrieb Bonhoeffer an Mahatma Gandhi - er wollte ihn besuchen, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 4/2020, 12-14.

Dem Rad in die Speichen greifen, in: Chrismon 4/2020, 66f.

Zur Ermordung Dietrich Bonhoeffers vor 75 Jahren, in: Paulus-Blätter, April 2020, 9.

Das Virus verlangt verantwortliche Reaktionen von uns, epd-Interview, 3. April 2020.

Empörung des menschlichen Gewissens ist gefragt, in: Nordhäuser Allgemeine, 6. April 2020, 1.

Durch Gottes Gnade verbunden, in: Welt am Sonntag, 15/2020, 12. April, 3.

Wie feiern Sie Ostern?, in: Die Kirche 15/2020, 7.

Er sagt, was andere nur denken. Zum 70. Geburtstag von Helmut Matthies, idea-Spektrum 19/2020, 8.

Das Leben ist nicht das einzige Grundrecht, in: Neue Zürcher Zeitung, 11. Mai 2020, 8.

Wolfgang Huber, Theologe (Biografie in Büchern), in: Die Welt, 23. Mai 2020, 32.

Was würde Bonhoeffer zu unseren heutigen Herausforderungen sagen?, Fachbuchjournal, Juni 2020, 6.

Wo war die Kirche? Sibylle Sterzik im Gespräch mit Christian Stäblein und Wolfgang Huber, in: Die Kirche 24/2020, 5

Familie mit Anspruch. Gespräch mit Berthold Huber und Wolfgang Huber, in: Chrismon 7-8/2020, 30-33.

Von außerordentlichem Rang: Hannah Arendt - eine fesselnde Ausstellung im Deutschen Historischen Museum in Berlin, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 8/2020, 51-53.

Fehlende Predigt: Erinnerung an Manfred Stolpe, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 8/2020, 68.

Systemrelevanz und Resonanzkrise: warum wir der Resignation in der Kirche nur mit Innovation begegnen können, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 12/2020, 48-51.

Maskierter Weihnachtsduft: warum das Fest diesmal ganz anders wird, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 12/2020, 19.

2021

(mit Peter Dabrock) Selbstbestimmt mit der Gabe des Lebens umgehen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 25. Januar 2021. Nachdruck in: epd-Dokumentation 7/2021, 31-35.

Das Gebet füreinander kennt keinen Lockdown, in: Welt am Sonntag, 4. April 2021 (Nr. 14), 20.

„Wahrheit aus Freiheit geboren“. Adolf von Harnack und die evangelische Kirche – eine nicht ganz einfache Beziehung, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 8/2021, 46-48.

Humanität schliesst Pflichten gegenüber anderen ein, in: Neue Zürcher Zeitung, 6. September 2021, 9.

Allgegenwärtiger Hass. Über die makabren Schattenseiten digitaler Medien, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 11/2021, 11.

Nachhaltigkeit – Eine christliche Perspektive, in: KCF-Magazin 07/08 2021, 6-10.

2022

„Es gibt keinen Plan B, wenn das Geld nicht kommt“. Alt-Bischof Wolfgang Huber über die Finanzierung der Potsdamer Garnisonkirche und die Kritik des Bundesrechnungshofes

(Interview mit Benjamin Lassiwe und Sabine Schicketanz), in: Der Tagesspiegel, 27.02.2022, 11.

Komplementäre Struktur. Fragen zum Frieden, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 5/2022, 33f.

„Der Mensch bleibt verantwortlich". Künstliche Intelligenz und Glauben (Interview mit Benjamin Lassiwe), in: Der Tagesspiegel, 19.07.2022, 20.

Keine Angst vor der Digitalisierung, in: Paulus Blätter 07-08/2022, 9.

Hoffnung in einer Zeit großer Sorgen. Warum Zuversicht und Vertrauen unerlässlich sind, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 8/2022, 11.

„Ich muss Herr meines Computers sein" (Interview mit Matthias Drobinski), in: Publik Forum 22/2022, 26f.

2023

Der Ukrainekrieg als friedensethische Herausforderung, in: Zeitsprung 1/2023, 20-21.

Pessach und Ostern, in: Paulus-Blätter März/April 2023, 9.

Noch Herr im eigenen Haus? Wie die Digitalisierung unsere Gesellschaft verändert, in: Musik&Kirche 2/2023, 74-78.

B.Z.-Kolumne „Was würde Jesus dazu sagen?" (2005-2009)

2005
Das Wunder von Dresden, in: B.Z., 30. Oktober 2005, 12f.

Für Haßprediger darf es in keiner Religion Raum geben, in: B.Z., 11. November 2005, 9.

Wir sind auf integre Menschen angewiesen, die sich vor Gott beugen, in: B.Z., 18. November 2005, 9.

In der Adventszeit geht es ums Bescheren, nicht ums Konsumieren, in: B.Z., 25. November 2005., 10.

„Mamic braucht das Gebet, aus dem Hoffnung und Zuversicht erwachsen", in: B.Z., 2. Dezember 2005, 18.

Wer keinen Religionsunterricht hat, der tut sich schwer, Weihnachten zu verstehen, in: B.Z., 9. Dezember 2005, 9.

Wer mit fröhlichem Gesicht einkauft, zeigt seine Freude am Schenken und Spenden, in: B.Z., 16. Dezember2005, 14.

Weihnachten sollten wir uns fragen, was wir zu Jesus sagen würden!, in: B.Z., 23. Dezember 2005, 12.

Wir können den armen Kindern helfen – in Berlin und in der Welt, in: B.Z., 30. Dezember 2005, 11.

2006

„Auch das Nilpferd Bulette war ein Vorbild des Gottvertrauens für uns“, in: B.Z., 6. Januar 2006, 11.

„Letzte Sicherheit auf Erden verleiht kein noch so fest gebautes Haus“, in: B.Z., 13. Januar 2006, 9.

Zur Organspende bereit zu sein, ist eine gute Möglichkeit, Nächstenliebe zu üben, in: B.Z., 20. Januar 2006, 15.

Die Zukunft der Gesellschaft ruht auf der Prägekraft von Ehe und Familie, in: B.Z., 27. Januar 2006, 11.

„Ich bin dagegen, daß von Hagens in Guben Leichen zerschneiden will“, in: B.Z., 3. Februar 2006, 11.

„Keine Religion darf dazu mißbraucht werden, im Namen Gottes Gewalt anzuwenden“, in: B.Z., 10. Februar 2006, 18.

Wenn Ihr wollt, daß Euch die Leute verstehen, versucht, sie zu verstehen, in: B.Z., 17. Februar 2006, 14.

Müssen wir Seuchen wie die Vogelgrippe als Strafe Gottes verstehen?, in: B.Z., 24. Februar 2006, 15.

„Fasten heißt nicht sauer dreinsehen!“, in: B.Z., 3.März 2006, 13.

„Die Kraft der Bilder eines Films darf nicht genutzt werden, um die Vorurteile zu schüren“, in: B.Z., 10. März 2006, 11.

Der Sonntag muß arbeitsfrei bleiben, in: B.Z., 17. März 2006, 11.

Danken wir den Polizisten, die unser Leben und unser Eigentum schützen!, in: B.Z., 24. März 2006, 13.

Für den krebskranken Tobias ist das Menschenmögliche getan worden, in: B.Z., 31. März 2006, 14.

„Nirgendwo höre ich die Leute schäbiger über Lehrer reden als in unserer Stadt“, in: B.Z., 7. April 2006, 11.

„Was die Opfer der Stasi erlitten haben, darf heute nicht relativiert werden“, in: B.Z., 21. April 2006, 17.

In Brandenburg werden Gruppen von Menschen zu Sündenböcken erklärt, in: B.Z., 28. April 2006, 11.

„Die Sonne scheint auf ein Verbrechen, das niemand begreifen kann“, in: B.Z., 5. Mai 2006, 11.

Die Babyklappe stößt die Kinder in die Anonymität, in: B.Z., 12. Mai 2006, 15.

Es ist durchaus erlaubt, für den Sieg einer Fußball-Mannschaft zu beten, in: B.Z., 19. Mai 2006, 15.

In Berlin und Brandenburg dürfen keine Angsträume entstehen, in: B.Z., 26. Mai 2006, 13.

„Wir müssen Gewalt durch das eigene Vorbild ächten“, in: B.Z., 2. Juni 2006, 13.

Der Dank an Gott und der Jubel übe ein Tor passen durchaus zusammen, in: B.Z., 9. Juni 2006, 19.

Reichen zehn Jahre Haft aus, um für ein ausgelöschtes Leben zu büßen?, in: B.Z., 16. Juni 2006, 16.

„Patriotismus heißt, das Schöne im eigenen Land zu bejahen“, in: B.Z., 23. Juni 2006, 15.

„Eltern, seid barmherzig, auch wenn es schlechte Zensuren gibt!“, in: B.Z., 30. Juni 2006, 9.

Wer nicht verreisen kann, der freue sich an den Möglichkeiten in Berlin!, in: B.Z., 7. Juli 2006, 13.

Auch im Urlaub sollten wir uns mit viele Liebe und Nachsicht begegnen, in: B.Z., 14. Juli 2006, 11.

Auch Menschen über 50 müssen auf dem Arbeitsmarkt eine Chance haben, in: B.Z., 21. Juli 2006, 15.

Im Urlaub drängen sich Fragen auf, die uns der Kirche näher bringen, in: B.Z., 28. Juli 2006, 9.

Gewaltfreie Mittel müssen im Nahen Osten Vorrang vor Gewalt bekommen, in: B.Z., 4. August 2006, 13.

Wir dürfen den tödlichen Schatten der Berliner Mauer nicht vergessen!, in: B.Z., 11. August 2006, 17.

Kinder brauchen ihre Eltern jeden Tag, nicht nur zum Schulbeginn, in: B.Z., 18. August 2006, 15.

Der Senat will eine Ethik ohne Religion durchsetzen, in: B.Z., 25. August 2006, 15.

Ich bete für unsere Friedens-Soldaten, die bald in den Nahen Osten fahren, in: B.Z., 1. September 2006, 13.

„Morgen zeigen die Christen, wie fair sie gegenüber anderen sind“, in: B.Z., 8. September 2006, 20.

Wir Bürger haben die Verantwortung! Gehen wir also am Sonntag zur Wahl!, in: B.Z., 15. September 2006, 16.

Der neue Senat muss seiner sozialen Verantwortung gerecht werden, in: B.Z., 22. September 2006, 20.

Wenn wir jetzt Erntedank feiern, bewundern wir die Fülle der Schöpfung, in: B.Z., 29. September 2006, 15.

„Freut euch über die Freiheit und vergleicht nicht euere Sorgen“, in: B.Z., 6. Oktober 2006, 11.

Niemand hat das Recht, das Leben eines anderen zu beenden, in: B.Z., 13. Oktober 2006, 15.

Engagieren wir uns für die Menschen, die vor Krieg und Gewalt zu uns fliehen, in: B.Z., 20. Oktober 2006, 17.

Die Gruselparty Halloween darf den Reformationstag nicht verdrängen!, in: B.Z., 27. Oktober 2006 17.

Die Schädel-Fotos aus Afghanistan verletzen die Würde und den Anstand, in: B.Z., 3. November 2006, 13.

„Dieser Novembertag symbolisiert den mühsamen Weg zur Demokratie“, in: B.Z., 10. November 2006, 13.

Der Bußtag ist zwar kein gesetzlicher mehr, aber ein sehr wichtiger Feiertag, in: B.Z., 17. November 2006, 16.

„Der Totensonntag verbindet Anfang und Ende auf geheimnisvolle Weise“, in: B.Z., 24. November 2006, 15.

„Wir brauchen die Adventssonntage als Gelegenheiten zum Innehalten“, in: B.Z., 1. Dezember 2006, 17.

Bitte boykottieren Sie dieses Leichensägewerk des Herrn von Hagens!, in: B.Z., 8. Dezember 2006, 19.

Wahrhaft, Weihnachten wird es dort, wo Bedürftige Hilfe erfahren, in: B.Z., 15. Dezember 2006, 18.

Warum man sich gegenseitig frohe Weihnachten wünschen sollte, in: B.Z., 22. Dezember 2006, 15.

Die Menschen haben ach 2007 eine Sehnsucht nach guten Nachrichten, in: B.Z., 29. Dezember 2006, 18.

2007

Ahmadiyya muss erklären, warum sie ihre neue Moschee in Pankow baut, in: B.Z., 5. Januar 2007, 13.

„Scientology hat, wie der Wolf im Schafspelz, Kreide gefressen“, in: B.Z., 12. Januar 2007, 13.

Die Grüne Woche mahnt zur Dankbarkeit für das Essen, in: B.Z., 19. Januar 2007, 14.

Die Morde der Terroristin Mohnhaupt können niemals gesühnt werden, in: B.Z., 26. Januar 2007, 12.

Man kann Christian Klar begnadigen, seine Taten aber nicht entschuldigen, in: B.Z., 2. Februar 2007, 12.

Wie uns die Filme der Berlinale zu den großen Fragen des Lebens führen, in: B.Z., 9. Februar 2007, 15.

Alle Berliner Kinder müssen Deutsch sprechen können!, in: B.Z., 16. Februar 2007, 15.

Können Sie sieben Wochen ohne Alkohol, Süßigkeiten und Fernsehen leben?, in: B.Z., 23. Februar 2007, 17.

Wir werden nicht schweigen, wenn sich neuer Antisemitismus austobt, in: B.Z., 2. März 2007, 15.

Singen statt zuhören. Was wir von Pfarrer Paul Gerhard lernen können, in: B.Z., 9. März 2007, 15.

Wir müssen Kindern Verantwortung beim Umgang mit Alkohol vorleben, in: B.Z., 16. März 2007, 15.

Berlin steht für den Frieden in Europa, B.Z., 23. März 2007, 13.

Babyklappen bringen neue Probleme, B.Z., 30. März 2007, 18.

Warum ich in Yad Vashem an ein Berliner Christus-Bild denken musste, in: B.Z., 13. April 2007, 17.

Warum wir aus Berlin eine Schule in Israel unterstützen, in: B.Z., 20. April 2007, 17.

Der schöne Monat Mai darf nicht länger Datum immer neuer Gewalt sein, In: B.Z., 27. April 2007, 16.

62 Jahre nach Kriegsende wirbt die Gedächtniskirche für Frieden, in: B.Z., 4. Mai 2007, 15.

Ich bete dafür, dass Noël Martin sich nicht, wie geplant, das Leben nimmt, in: B.Z., 11. Mai 2007, 15.

Familie, Glaube und Bildung sind die Schlüssel zur gelingenden Integration, in: B.Z., 18. Mai 2007, 17.

In der Pfingstnacht öffnen 130 Kirchen, in: B.Z., 25. Mai 2007, 18.

Zu wenige Frauen im Osten?, in: in: B.Z., 1. Juni 2007, 18.

Berliner Polizei beim G8-Gipfel, in: B.Z., 8. Juni 2007.

Spätabtreibung ist Tötung. Warum ist sie dann erlaubt?, in: B.Z., 15. Juni 2007, 16.

Warum der Sonntag von Arbeit frei gehalten werden muss, in: B.Z., 22. Juni 2007, 15.

Wo sind die Grenzen der Zivilcourage?, in: B.Z., 29. Juni 2007, 15.

Den KGB-Terror niemals vergessen!, in: B.Z., 6. Juli 2007, 17.

Auf der Documenta dachte ich über Biopiraterie nach, in: B.Z., 13. Juli 2007, 15.

Warum wir eine Kirche sind, in: B.Z., 20. Juli 2007, 14.

So schön sind die Franzosen, in: B.Z., 27. Juli 2007, 13.

Warum es gut ist, dass die Menschen das Pilgern wieder für sich entdecken, in: B.Z., 3. August 2007, 17.

Kirchen brauchen Kritik, in: B.Z., 10. August 2007, 15.

Wer den Schießbefehl leugnet, vergeht sich an den Toten, in: B.Z., 17. August 2007, 13.

Der Fall Hatun & die Würde der Frau, in: B.Z., 24. August 2007, 11 .

Die IFA zeigt: Wir müssen mit dem Fernsehen verantwortlich umgehen, in: B.Z., 31. August 2007, 18.

Drogen im Gefängnis verhindern die Wiedereingliederung ins Leben, in: B.Z, 7. September 2007, 14.

Die drei Rütli – Schüler, die eine Frau retteten, sind die Helden des Monats, in: B.Z., 14. September 2007, 17.

Es ist falsch, wenn Lehrer streiken, in: B.Z., 21. September 2007, 15.

Wenn wir die Einheit feiern, denken wir an Mut, in: B.Z., 28. September 2007, 13.

Die Frauen sind im Kommen, in: B.Z., 5. Oktober 2007, 21.

Gegen die Verharmlosung der DDR, in: B.Z., 12. Oktober 2007, 17.

Willkommen in Berlin, Herr Gore!, in: B.Z., 19. Oktober 2007, 17.

Warum der 31. Oktober in Berlin arbeitsfrei sein muss, in: B.Z., 26. Oktober 2007, 17.

Wo das Einheitsdenkmal hingehört, in: B.Z., 2. November 2007, 17.

Berliner, rettet die Gedächtniskirche!, in: B.Z., 9. November 2007, 13.

Warum wir die Sonntagsruhe einklagen, in: B.Z., 16. November 2007, 13.

Ein Grab muss einen Grabstein haben, in: B.Z., 23. November 2007, 17.

Die Kinder brauchen unseren Schutz, in: B.Z., 30. November 2007, 21.

Eher als im Lotto finden wir das Glück im anderen Menschen, in: B.Z., 7. Dezember 2007, 17.

Uns mahnt der Feuertod des Kindes, in: B.Z., 14. Dezember 2007, 17.

Unsere Soldaten dienen dem Frieden, in: B.Z., 21. Dezember 2007, 16.

Warum der Glaube immer wichtiger wird, in: B.Z., 28. Dezember 2007, 16.

2008

Das ist mein Leitstern 2008, in: B.Z., 4. Januar 2008, 15.

„Erziehungslager“ sind erfolgreich, in: B.Z., 18. Januar 2008, 19.

Der 27. Januar ist ein Stolperstein, in: B.Z., 25. Januar 2008, 13.

Toleranz durch religiöse Kompetenz, in: B.Z., 1. Februar 2008, 13.

Wir Christen fasten nicht aus Geiz, in: B.Z., 8. Februar 2008, 16.

Über Integration und Assimilation , in: B.Z., 15. Februar 2008, 18.

Unsere Kinder müssen nicht nur sprechen, sondern die Sprache lernen, in: B.Z., 22. Februar 2008, 16

Liechtenstein: Ist unser Ärger denn ehrlich?, in: B.Z. 29. Februar 2008, 14.

Religion und Kunst sind Schwestern, in: B.Z., 7. März 2008, 15.

Ja zum Orden für Soldaten, in: B.Z., 14. März 2008, 17.

Olympia-Boykott wäre ein klares Zeichen, i: B.Z., 28. März 2008, 15.

Gesundheit ist nicht alles, in: B.Z., 4. April 2008, 14.

So dicht liegen Glück und Gewalt beieinander, in: B.Z., 11. April 2008, 16.

Warum die Kirche für Gerechtigkeit kämpft, in: B.Z., 18. April 2008, 25.

In Würde Abschied nehmen, in: B.Z., 25. April 2008, 29.

Immer mehr Senioren geraten in Armut, in: B.Z., 2. Mai 2008, 13.

AN Pfingsten bitten wir Christen um die Erneuerung der Kirche, in: B.Z., 9. Mai 2008, 25.

Für die Taufe ist es im Leben nie zu spät, in: B.Z., 16. Mai 2008, 14.

Tibet braucht unsere Unterstützung, in: B.Z., 23. Mai 2008, 14.

An Berlins Hauptschulen weicht die christliche Bindung dem Islam, in: B.Z., 30. Mai 2008, 16.

Mich empört das Wegschütten von Milch, in: B.Z., 6. Juni 2008, 16.

Was hilft gegen Rechts? Hinsehen! Wahrnehmen! Ansprechen!, in: B.Z., 13. Juni 2008, 25.

Wir dürfen über unseren Tod nicht vorab entscheiden, in: B.Z., 20. Juni 2008, 15.

Soll uns „Ethik“ vor Gott befreien?, in: B.Z., 27. Juni 2008, 13.

Gute Wünsche für die US-Botschaft, in: B.Z. 4. Juli 2008, 13.

Berlins soziales Weltkulturerbe, in: B.Z., 11. Juli 2008, 18.

100 000 Berliner Familien haben nur ein Elternteil, in: B.Z., 17. Juli 2008, 21.

Drogenkranke brauchen unsere Hilfe, in: B.Z., 24. Juli 2008, 13.

Kinder müssen vom DDR-Unrecht hören, in: B.Z., 31. Juli 2008, 12.

Olympia braucht den Geist der Freiheit, in: B.Z., 7. August 2008, 18.

An die Opfer des Schießbefehls sollten wir nicht nur am 13. August erinnern, in: B.Z., 14. August 2008, 15.

Das Kreuz ist ein Versprechen für Berlin, in: B.Z., 21. August 2008, 14.

Die Eltern von heute nehmen die Verantwortung für Kinder an, in: B.Z., 28. August 2008, 21.

Moscheen bei uns und Kirchen in der Türkei, in: B.Z., 4. September 2008, 18.

Es ist keine Schwäche, wenn wir das Kopftuch tolerieren, in: B.Z., 11. September 2008, 20.

Die Zukunft liegt im Zusammenleben von Jung und Alt. Christen gehen voran, in: B.Z., 18. September 2008, 16.

Schüler sollen zwischen Religion und Ethik frei wählen dürfen, in: B.Z., 25. September 2008, 17.

Erntedank ist ein Zeichen gegen Gier, in: B.Z., 2. Oktober 2008, 19.

Das Heil liegt nicht in den Finanzmärkten, in: B.Z., 9. Oktober 2008, 17.

In der Kita liegt der Grundstein des Lebens, in: B.Z., 16. Oktober 2008, 21.

Den toten Soldaten, ihren Familien und Freunden gilt jetzt mein Gebet, in: B.Z., 23. Oktober 2008, 15.

„Hallo Luther“ ist besser als „Halloween“. Wir brauchen eine neue Feiertagskultur, in: B.Z., 30. Oktober 2008.

Die Pogromnacht nicht vergessen!, in: B.Z., 6. November 2008, 24.

Die Adventsbeleuchtung in Berlin kommt in diesem Jahr viel zu früh, in: B.Z., 13. November 2008, 15.

Weichen wir dem Tod nicht aus, in: B.Z., 20. November 2008, 19.

Wir Berliner wissen am besten, was Brot für die Welt bedeutet, in: B.Z., 27. November 2008, 18.

Christian Klar in Freiheit? Das tut weh!, in: B.Z., 4. Dezember 2008, 19.

Advent, Berlin und 60 Jahre Menschenrechte, in: B.Z., 11. Dezember 2008, 17.

Sorgen wir gemeinsam dafür, dass an Weihnachten niemand alleine bleibt!, in: B.Z., 18. Dezember 2008, 15.

In der Kälte bete ich für Obdachlose, in: B.Z., 8. Januar 2009, 17.

Warum ich heute an Israel denke, in: B.Z., 15. Januar 2009, 17.

US-Präsident Obama gibt auch uns Berlinern neue Hoffnung in der Krise, in: B.Z., 22. Januar 2009, 16.

Junge Menschen kämpfen für unser Klima, in: B.Z., 29. Januar 2009, 16.

Vergessen wir die Mauertoten zu schnell?, in: B.Z., 5. Februar 2009, 17.

Gewaltbereite Linke säen Feindschaft, in: B.Z., 12. Februar 2009, 18.

In jeder Krise liegt auch eine Chance, in: B.Z., 19. Februar 2009, 17.

Senator Zöllner will alleine herrschen, in: B.Z., 26. Februar 2009, 15.

Warum wir Christen fasten, in: B.Z., 5. März 2009, 17.

Das Kind, das tot im Container lag, bringen wir vor Gott, in: B.Z., 12. März 2009, 18.

Gott ist bei uns, wenn wir nicht weiter wissen nach Winnenden, in: B.Z., 19. März 2009, 19.

Die DDR war ein Unrechtsstaat. Dass dürfen wir niemals vergessen, in: B.Z., 26. März 2009, 16.

Unsere Werte brauchen eine Wurzel, in: B.Z., 2. April 2009, 20.

Frauen weisen den Oster-Weg, in: B.Z., 9. April 2009, 14.

Warum ich mich so gerne an meine Konfirmation erinnere, in: B.Z., 16. April 2009, 19.

Es gibt sehr gute Gründe für „Pro Reli“, in: B.Z., 23. April 2009, 17.

Altenpflege braucht Wertschätzung, in: B.Z., 30. April 2009, 14.

Die Luftbrücke, das Symbol der Freiheit, in: B.Z., 7. Mai 2009, 17.

Herr von Hagens stört die Totenruhe und verletzt die Menschenwürde, in: B.Z., 14. Mai 2009, 16.

Köhler bat um Gottes Segen. Er stellt die Demut über die Macht, in: B.Z., 28. Mai 2009, 16.

Abschied von Toten, die der Ozean verschluckt hat, in: B.Z., 4. Juni 2009, 19.

Im Bundestag geht es um die Würde des Todes, in: B.Z., 11. Juni 2009, 16.

Warum der Wiederaufbau des Potsdamer Garnisonkirche ganz besonders wichtig ist, in: B.Z., 18. Juni 2009, 16.

Warum ich für den Sonntag kämpfe, in: B.Z., 25. Juni 2009, 17.

Gottesdienst auf dem Alexanderplatz, in: B.Z., 2.Juli 2009, 15.

Lasst uns den Glauben nicht verwässern!, in: B.Z., 9. Juli 2009, 16.

Gute Bildung ist evangelisch, in: B.Z., 16. Juli 2009, 14.

Wir alle können Fremdenfeindlichkeit stoppen, in: B.Z., 23. Juli 2009, 17.

Panikmeldungen gehören zu unserer Zeit, in: B.Z., 30. Juli 2009, 13.

Heißen wir die Ausländer willkommen!, in: B.Z., 7. August 2009, 13.

Die Leichtathletik-WM reißt Mauern ein, in: B.Z., 13. August 2009, 15.

Christenverfolgung ist ein Skandal, in: B.Z., 20. August 2009, 17.

Eine Verpflichtung zur Versöhnung, in: B.Z., 27. August 2009, 17.

Die Telefonseelsorge jetzt breiter aufgestellt, in: B.Z., 3. September 2009, 17

Unsere Soldaten verdienen Respekt!, in: B.Z., 10. September 2009, 17.

In Korea denke ich an Deutschland, in: B.Z., 17. September 2009, 14.

Bitte gehen Sie am Sonntag zur Wahl!, in: B.Z., 24. September 2009, 21.

Wir danken jetzt für Freiheit und Brot, in: B.Z., 1. Oktober 2009, 21.

Organspende ist praktizierte Nächstenliebe. Ich rufe dazu auf!, in: B.Z., 8. Oktober 2009, 20.

Warum wir die ehrenamtlichen Mitarbeiter ganz besonders ehren, in: B.Z., 15. Oktober 2009, 18.

Wie geht Potsdam mit der Freiheit um?, in: B.Z., 22. Oktober 2009, 16.

Darum feiern wir die Reformation!, in: B.Z., 29. Oktober 2009, 15.

In den Montagsgebeten brachten die Menschen das SED-Unrecht vor Gott, in: B.Z., 5. November 2009, 21.

Mit dem Ende meiner Zeit als Bischof verabschiede ich mich auch von Ihnen, in: B.Z., 12. November 2009, 17.